

## Wilmes Gut in Sange

Vikarie St. Nicolai

Das Wilmes Gut in Sange - nicht zu verwechseln mit der Familie Wilmes auf Schwarten Gut in Sange - ist heute besser unter dem Namen Stipps Gut bekannt. Der Hof hat seinen Namen von den früheren Colonen und Besitzern erhalten, die bis **1884** auf dem Hof saßen. Vor der Ablösung im Jahre **1816** gehörte das Gut der Vikarie St. Nicolai in Attendorn<sup>1</sup>.

In der Stadt Attendorn hatten sich am **13.03.1324**<sup>2</sup> Händler, Reisende und Geschäftsleute zu einer Bruderschaft zusammengeschlossen, die dem hl. Nikolaus, dem Schutzpatron der Seefahrer und Reisenden gewidmet war. Diese „Nicolai-Fraternität“ stiftete zu Ehren ihres Schutzpatrons eine kleine Kapelle vor dem Ennester Tor und stattete sie mit einer besonderen Pfründe aus. Am **25. November 1328**<sup>3</sup> bestätigte Erzbischof Heinrich II. von Köln die von der Nicolai-Fraternität zu Attendorn gestiftete Kapelle vor dem Ennester Tor.

Ob der Wilmes Hof schon bei der Gründung der Vikarie zu deren Ausstattung eingebracht wurde oder erst später der Stiftung gewidmet wurde, ist nicht be-



Wilmes (Stipps) Gut in Sange –  
das 1868 erbaute Hofgebäude

<sup>1</sup> Pfarrarchiv Attendorn, A 60

<sup>2</sup> Urkunde, Wef. Zeitschrift, 56. Band, S. 129

<sup>3</sup> Seibert UB II, Nr. 627

kannt. Ebenso wissen wir wenig über die Vorbesitzer des Wilmes Gutes.

**1696**<sup>4</sup> sind Getreideabgaben des Hermann Wilmes an das Chorcapitel zu Attendorn verbucht. Im Rechenbuch des Bernhard Vogt von Elspe d. Jüng.<sup>5</sup> sind in der Zeit von **1588 bis 1603** jährliche Abgaben verzeichnet, die Heinrich zu Sange im Kirchspiel Attendorn zu leisten hatte. Er war laut Testament des Hermann von Plettenberg *samt Weib und Kindern* eigenhörig. Das Gut, das er bewohnte, gehörte den Chorherren von Attendorn. Diese Eintragungen könnten sich auf das Wilmes Gut beziehen.

An anderer Stelle wird in den Attendorner Kirchenbüchern erwähnt, daß das Wilmes Gut in Sange an die Vikarie St. Nicolai eine Grund- und Fruchtrente und eine Geldrente zahlte<sup>6</sup> Am **23. Juni 1816** beantragte der Colon auf Wilmes Gut beim Großherzoglichen Hessischen Hofgericht in Arnsberg die Ablösung der gutsherrlichen Lasten auf dem Wilmes Gut<sup>7</sup>. Die jährlichen Abgaben betragen zu der Zeit: 1 Mütte Roggen, 1 Mütte Gerste und 2 Mütte Hafer. Nach anfänglichem Sträuben stimmte das Chorkapitel zu, und Wilmes zahlte 190 Gulden 24 Florin Ablösung.

Das Wilmes Gut zählte zu den großen Gütern der Umgebung mit viel Waldbesitz. Die Bauern auf Wilmes Gut hatten in der Öffentlichkeit Ansehen und Gewicht. Johann Bernhard Wilmes (**1760-1831**) war Gerichtsschöffe am Gogericht Attendorn und Schultheiß. Nach Pfr. Rinschen<sup>8</sup> war B. Wilmes, Sange, im Jahre **1830** auch Grundherr des Ramms Gutes im Kirchspiel Schönholthausen.

Das alte Bauernhaus wurde vermutlich 1868 durch das jetzige Haus ersetzt. Eine Zeitung aus dem Jahre **1868**, die als Makulatur verklebt war, deutet darauf hin<sup>9</sup>.

Der letzte Wilmes auf Wilmes Gut war Franz Wilmes (**1838-1914**). Er geriet in wirtschaftliche Schwierigkeiten und mußte den Hof **1884** verkaufen. Von **1884 bis 1888** gehörte der Wilmes Hof Josef Bischof, Kaufmann und Gastwirt in Lenhausen. Seit dem 01.04.1888 ist die Familie Stipp auf dem Gut.

Der jetzige Besitzer des Wilmes Gutes, Herbert Stipp, ein Urenkel des Franz Anton Stipp, betreibt auf dem Hof eine Schweinemast.

<sup>4</sup> Pfarrarchiv Attendorn, A62

<sup>5</sup> Pfarrarchiv Helden, B2, 55r, 172v

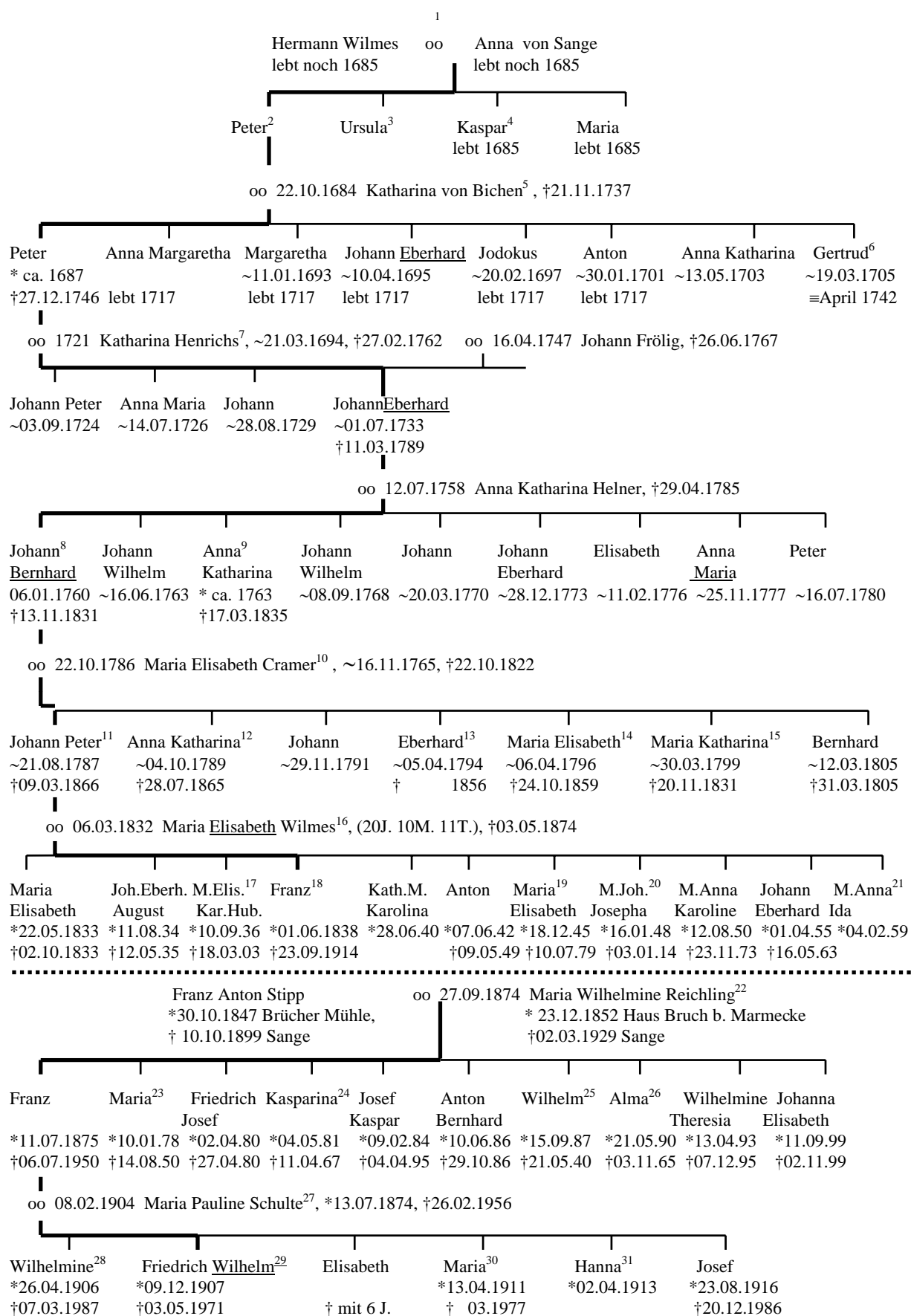
<sup>6</sup> Pfarrarchiv Attendorn, A 78

<sup>7</sup> ebd. A 53

<sup>8</sup> Pfarrer Rinschen: Kirchspiel Schönholthausen, Heft 2, S. 71

<sup>9</sup> Mündliche Informationen der Familie Stipp

## Wilmes Gut in Sange



- 1 Vor dieser Zeit gibt es keine zuverlässigen Informationen über die Wilmes auf Wilmes Gut. Es gab einen Jost Wilmes, der 1653 noch lebte. Er war mit Anna verheiratet. Sie hatten eine Tochter Margaretha, get. am 06.11.1639.
- 2 Peter Wilmes war 1718 Vorsteher im Kirchspiel Attendorn.
- 3 Ursula Wilmes oo10.10.1694 Peter von Bichen auf dem Bicher Hof, S. v. Hermann und Katharina (siehe Wilmes Gut in Sange Nr. 5!).
- 4 Kaspar Wilmes oo1713 Gertrud Steuckmann auf Steuckmanns Gut in Hülschotten, T. v. Georg auf Steuckmanns Gut in Hülschotten. Sie war in 1. Ehe seit dem 29.8.1688 mit Johann Kropmann verheiratet gewesen. Sie starb am 15.8.1732.
- 5 Tochter von Hermann und Katharina auf dem Bicher Hof
- 6 Gertrud Wilmes, ~19.3.1705, oo9.8.1733 Johann Gante, ~24.7.1701, S. v. Joh.Gante und Elis. Erlhoff (siehe Ganten Gut in Heggen, Nr.4!).
- 7 Tochter von Peter Henrichs auf Bankstahlen Gut in Hülschotten und Dorothea Rauterkus
- 8 Johann Bernhard Eberh. Wilmes war Gerichtschöffe u. Schultheiß.
- 9 Anna Katharina Wilmes, \*1763, oo21.5.1793 Bernhard Sangermann, ~22.3.1765, †9.8.1838, S. v. Johann Sangermann auf Fröhlings Gut in Sange und Gertrud Heese (Reuter).
- 10 Tochter v. Anton Cramer, Rautersbeul, u. Maria Kath. Theile
- 11 Johann Peter Wilmes wurde als Ackersmann und Ökonom bezeichnet.
- 12 Anna Kath.Wilmes, ~4.10.1789, oo 16.6.1816 in 1.Ehe Joh. Wilh. Teipel, Milstenau, ~4.11.1793, S. v. Johann Peter auf Teipels Gut in Milstenau und Maria Gertrud Schulte. In 2.Ehe heiratete sie Johann Anton Drixelius, \* 3.6.1786 in Keuperkusen, †16.1.1858 in Milstenau, S. v. Joh. Drixelius aus Wegeringhausen und Maria Franziska Engels.
- 13 Eberhard Wilmes, ~5.4.1794, oo17.2.1824 in Attend. Anna Maria Neukirch, ~14.1.1797, T. v. Franz Joseph Neukirch und Agnes Tripmann. Sie war in 1.Ehe seit dem 13.10.1818 mit Ferdinand Dingerkus verheiratet gewesen. Sie starb am 8.6.1873.  
Eberhard Wilmes war Gerber in Attendorn.
- 14 Maria Elisabeth Wilmes, ~6.4.1796, oo13.9.1826 Laurenz Hesse, 32 Jahre alt, Schankwirt, S. v. Leineweber NN Hesse in Attendorn. Die Familie wohnte in Attendorn.
- 15 Maria Katharina Wilmes, ~30.3.1797, war 1831 verlobt mit Hermann Joseph Goebel von Niederhelden, S. v. Hermann Joseph Goebel und Anna Maria Pflug. Sie zog nach Helden.
- 16 Tochter v. Ackersmann Kaspar Wilmes zu Kirchveischede und Anna Elisabeth Fuhlen
- 17 Maria Elisabeth Karoline Huberta Wilmes, \*10.9.1836, starb als Frau Langenohl in Lister-scheid.
- 18 Franz Wilmes, \*1.6.1838, oo13.10.1859 in Fischbach Eleonore Weitz, \*10.6.1833 in Fischbacherhütte, †28.9.1916 in Heggen.  
Kinder der Ehe Fr. Wilmes - El. Weitz:  
- Franz Joseph Heinrich Wilmes, \*8.9.1860, †1931, verheiratet mit Theresia Rademacher, \*18.5.1860, †1935, T. v. Franz Xaver Rademacher und Maria Kath. Kühn Hof. Sie bewohnten das Haus, das gegenüber von Rademacher (Pliester) auf dem Grundstück der heutigen Volksbank / Apotheke stand.  
Kinder der Ehe Wilmes - Rademacher:  
-- Alfred W., \*22.9.1889, †22.9.1939 in Neuß, Dr.med., ledig  
-- Anna Theresia W., \* 6.7.1892, †28.11.1896  
-- Agnes W., \*21.2. 1896, †19.5.1972, oo17.5.1924 Josef Rinke, S. v. Eberhard Rinke und Elis. Erlhoff.  
-- Norbert Egon W., \*26.9.1898, †12.12.1899  
-- Franz W., \*18.10.1900, †1979 in Bochum-Dahlhausen, oo1954 Emilie Schröer, \* in Duisburg, wohnhaft in Bochum-Dahlhausen.  
- Karl Max Emil Wilmes, \*23.12.1862, ledig, (Oime), gen. Eckert  
- Wilhelmine Johanna Augusta W., \*25.10.1864, oo23.10.1888 Bernhard Franz Rademacher vom Pliesters Hof, \*4.6.1863, †15.10.1944.  
- Franz Wilhelm Robert W. (Schleipes), \*25.1.1867 Sange, †15.2.1951 Heggen, oo20.11.1894 Anna Wilmes, \*12.4.1868 Heggen, †5.12.1925 Heggen, T. v. Johann Wilmes (Schriener) und Maria Theresia Schneider.  
Kinder der Ehe R.Wilmes - A.Wilmes:  
-- Martin W., \* 30.8.1895 in Heggen Kaufmann, ledig, †17.3.1929 in Heggen an den Folgen der russischen Kriegsgefangenschaft  
-- Johann Albert W., \*5.8.1897, †18.6.1977, Gastwirt und Bäckermeister, oo23.11.1926 Johanna Schulte,\* 5.2.1906 in Heggen, †23.11.1962 in Heggen, T. v. Anton Schulte und Berta Vogt.

- Erna Eleonora Theresia W., \* 1.4.1900, oo8.9.1924 in der Kapelle zu Ahausen Theodor Richard, \* 27.5.1890, Ahausen, †26.10.1977 als Gutsbesitzer in Milstenau. Er war der S. v. Theodor Richard und Theresia Stratmann.
- Karl Max Emil W., \* 19.10.1904, †22.1.1984 in Hausach/Schwarzwald, heiratete Thea Fegge, \* 9.1.1912 in Dortmund, †4.7.1981 in Hausach.
- Alfred Albert Adolf W., \*13.2.1869 Sange, †7.6.1897 in Heggen, ledig, Lehrer in Olpe
- Eleonore Josepha Maria W., \*4.1.1871, †17.1.1871
- Joh. Bernh. Justin W., \*6.2.1873, †2.7.1875
- 19 M.Elis.Wilmes, \*18.12.1845, oo27.4.1876 Franz Karl Keseberg, S. v. Ferdinand Keseberg u. Anna Gertrud Kömhof, Heggen.
- 20 Maria Johanna Josefa Wilmes, \*16.1.1848, oo9.7.1872 Johann Rinke, \*10.3.1838, †31.3.1887, S. v. Bernh. Rinke gen. Kropmann u. Maria Sophia Sangermann (siehe Kropmanns Gut in Heggen!).
- 21 Maria Anna Ida Wilmes, \*7.2.1859, oo NN Kattenborn aus Langenei (Siehe Kropmanns Gut in Heggen!).
- 22 Tochter von Johann Reichling und Bernhardine Schulte
- 23 Maria Stipp, geboren in Brücher Mühle, gestorben in Bamenohl, verheiratet mit Fritz Sieler, Frielentrop
- 24 Kasparina Stipp, geboren in Brücher Mühle, gestorben in Schmallenberg, verheiratete Schwermer, Schmallenberg
- 25 Wilhelm Stipp, geboren in Brücher Mühle, gestorben in Attendorn, verheiratet mit Auguste Richard, Ahausen. W. Stipp war Kaufmann in Attendorn.
- 26 Alma Stipp, geboren in Sange, verheiratet mit Willi König, Schmallenberg
- 27 Tochter von Bernhard Schulte und Maria Cath. (M.Theresia) Bock aus Sange
- 28 Wilhelmine Stipp, \*26.4.1906, verheiratet mit Erich Kaps, \*23.9.1898, †24.3.1969, Lehrer in Heggen
- 29 Friedrich Wilhelm Stipp, \*9.12.1907, heiratete am 24.05.1947 Helene Theile-Ochel, \*26.08.1913, T. v. Gustav Theile-Ochel, Buchhagen/Drolshagen und Johanna Stahl.
- 30 Maria Stipp, \*13.4.1911, oo27.5.1938 Heinz Theile-Ochel, Buchhagen.
- 31 Hanna Stipp, \*2.4.1913, oo1946 Josef Aufmkolk, Heggen, †27.5.1979 Heggen.



Eleonore Wilmes, geb. Weitz mit ihrer Familie – v.l.: Schwiegertochter Anna geb. Wilmes (Schriener), Enkel Karl Max Emil, Enkel Martin, Eleonore Wilmes, geb. Weitz, Enkel Albert, Sohn Franz Wilhelm Robert, Enkelin Erna Eleonore Theresia.